

## «Dieses Internet ist ganz schön gefährlich»

Was eine versehentlich abgeschickte E-Mail doch alles anrichten kann. «Gfärlechs Internet», das neue und turbulente Stück der Theater-Büüni Taninchova, weiss davon zu berichten. Dies zeigt der Besuch einer Probe kurz vor der Premiere.



Das Publikum darf sich auf heisse Liebe und eiskalte Überraschungen freuen. Die Schauspieler (von links) Elisabeth Imfeld, Guido Signer und Maja Huwyler geben ihr Bestes. Bild: Beatrix Bächtold

**Dänikon.** Die Gruppe wartet vor der Treppe zum Bühneneingang auf den Start der Sonntagsprobe. Die beiden Damen der Maske, Ingrid Fichtl und Nicole Bitterli, haben die Schauspieler geschminkt, und bereits tragen die Akteure in etwa die aktuelle Bühnengarderobe. Auch die Kulisse aus der Däniker Werkstatt von Kurt Bertschi steht schon. Im Geiste geht jeder von ihnen seine Rolle durch. Kaum einer macht ein Spässchen. Einige runzeln die Stirn, andere räuspern sich, wiederum andere laufen auf und ab wie ein Tiger im Käfig. In diesem Moment vibriert die Luft im Anna Stüssi Haus vor Lampenfieber.

### Anspruchsvoller Dreiakter

Der Dreiakter «Gfährlech Internet» des Autors Bernd Spehling, mit welchem die «Taninchovas» diesmal ihre eingefleischte Fan-Gemeinde unterhalten möchten, ist nun mal recht anspruchsvoll. Die Sonntagsprobe ist fester Bestandteil im Jahresprogramm der Theatergruppe. Sie, als Testlauf vor der Premiere, zeigt immer schonungslos, woran noch zu arbeiten ist – und gearbeitet wurde viel. Unzählige Male wurde geübt und zu Hause Text gebüffelt, bis

der Kopf rauchte. Schon am Vortag probten die Laiendarsteller fünf Stunden lang, jeweils mit Unterbrechungen und Inputs des Regisseurs Paul Koch. Nun wird aber durchgespielt. Die Schauspieler sind ohne Souffleuse völlig auf sich gestellt. Dies bedeutet offensichtlich eine Herausforderung für sie. «Heute habe wir die Gewehre scharf geladen» bringt es Maja Huwyler, die im Stück die lebensfrohe Nachbarin Doro Nägeli mimen wird, auf den Punkt.

### **Auf die Sekunde getimte Mimik**

Die drei Männer und fünf Damen der Theater-Büüni Taninchova begeben sich in ihrem neuen Coup «Gfährlechs Internet» in die Untiefen und die Gefahren des World Wide Web. Was alles passieren kann, wenn eine E-Mail aus Versehen abgeschickt wird, bekommt das Publikum während 120 Minuten hautnah mit. Es heisst genau die Ohren spitzen und aufmerksam sein, denn diese Stück lebt von schnellen Dialogen und von auf die Sekunde getimter Mimik.

Doch nun zu den acht Hauptdarstellern, Anna Pfeuti (Elisbeth Imfeld) und ihre Nachbarin Doro Nägeli (Maja Huwyler) haben einiges gemeinsam. Sogar den Computer teilen sie sich, und genau an diesem, im Grunde harmlosen Gerät nimmt die turbulente Handlung ihren Anfang. Im weiteren Verlauf des Stücks lernt man auch die Herren Gregor Pfeuti (Sepp Gschwend), Stefano (Guido Signer) und Norbert Julius Knobel (Martin Berger) kennen. Man wird sich köstlich über die lebenslustige Grossmutter Hedy Murer (Vreni Bertschi) amüsieren und die herzige Niggi Pfeuti (Jacqueline Rütschi) ins Herz schliessen. In welcher Rolle die Watterin Judith Spielmann diesmal schlüpfen wird, sei hier noch nicht verraten. Nur so viel: Trinkfest, voll krass und musikalisch wird sie sein.

### **Nachwuchs gesucht**

Die Schauspieler und alle sonst am Stück Beteiligten machen ihre Sache ausgezeichnet. Die Probe geht, von einigen Texthängern einmal abgesehen, problemlos über die Bühne. Die zwölf Vorstellungen sind bereits ausverkauft, und die Warteliste füllt sich auch schon. Kaum zu glauben, dass die Theatergruppe auch Sorgen hat. Auf der Homepage aber ist zu lesen: «Wir suchen zur Verjüngung unserer Theater-Büüni Taninchova junge, engagierte Laiendarstellende, die Freude an Theaterkomödien haben.» Melden kann man sich direkt beim Präsidenten Sepp Gschwend per E-Mail an [josef.gschwend@hispeed.ch](mailto:josef.gschwend@hispeed.ch). Aber aufgepasst! Die E-Mail richtig adressieren, damit es nicht zu ähnlichen Verwirrungen kommt wie im aktuellen Stück der Theater-Büüni Taninchova.

**Info:** Premiere des Stücks ist am Samstag, 3. März. Die weiteren Aufführungsdaten finden sich online unter [www.taninchova.ch](http://www.taninchova.ch). Aktuell sind alle Vorführungen ausverkauft. Eine Warteliste wird geführt. Auskunft über die Billett-Situation unter Telefon 079 660 01 55 (von Mittwoch bis Freitag, 15 bis 18 Uhr).